HISTORISCHES
MUSEUM
THURGAU

Thurgau

LERN & ORT

Angebote für Schulen

Schloss Frauenfeld
Schaudepot St. Katharinental

Kindergarten

Kinder-
garten

Ritter Walters Siebensachen

Führung

Sie steht winkend an der Schlosspforte, wenn die Kindergärtlerinnen und Kindergärtler anmarschieren: Schlossdame Barbara hat sich für ihre jungen Gäste in feines Tuch gewandet und kann es kaum erwarten, die Kinder auf eine besondere Zeitreise in die Epoche der Ritter und Burgen mitzunehmen. Sie braucht schliesslich dringend Hilfe: Der schusselige Ritter Walter hat seine Ausrüstung achtlos im ganzen Haus verstreut. Also nichts wie los – Walters Siebensachen müssten im Schloss doch zu finden sein! Die Kinder streifen vom Turm hinunter in den Waffenkeller und lüften dabei manch reizvolles Geheimnis.

LP 21: NMG 9.1–9.4

Schloss Frauenfeld 60 Min. | CHF 100

Kinder-
garten

Forschungslöwen am Gletscherstein. Ertaste, höre und entdecke den geheimnisvollen Burgbau

NEU IM SCHLOSS FRAUENFELD

Erzähltheater & Entdeckungstour

Mächtige Steinbrocken, knarrende Balken und ein hoher Turm: Stolz thront Schloss Frauenfeld auf einem Sandsteinfelsen. Technisch versierte Baumeister und kräftige Handwerker türmen vor über 800 Jahren Gletscherfindlinge zu einer Wehranlage auf. Wie klingt es auf einer mittelalterlichen Baustelle? Welcher Herr hat auf der Burg das Sagen? Die Kinder erraten Geräusche, ertasten dicke Steinmauern und erforschen die verwinkelten Schlossräume. Begleitet wird die Entdeckungstour von einer packenden Bilderbuchgeschichte.

LP 21: NMG 9.1–9.4

Schloss Frauenfeld 60 Min. | CHF 100

Eintauchen in eine Märliwelt – «Tischlein deck dich»

NEU IM SCHAUDEPOT ST. KATHARINENTAL

Kinder-garten

Erzähltheater & Entdeckungstour

Wer kennt sie nicht, die Märchen der Brüder Grimm? Im Schaudepot St. Katharinental leben sie auf. Denn hier sieht es nicht nur so aus wie im Buch, auch die Kulturvermittlerin in ihrer historischen Gewandung scheint dem Märchen entsprungen. Im Erzähltheater reisen die Kinder in eine ferne Vergangenheit. Blitzschnell erkennen sie, dass im Museum Dinge zu bestaunen sind, die auch im Bilderbuch «Tischlein deck dich» vorkommen. Ob Besteck, Knüppel oder Schneiderschere – wer entdeckt diese Gegenstände in der Ausstellung?

LP 21: Deutsch 1.B, Deutsch 6.A-C, NMG 9.2–9.4

Schaudepot St. Katharinental 60 Min. | CHF 100

1.–6. Klasse

Spielen früher und heute

1.–3. Klasse

Führung

Schlittschuhlaufen und Holzklötzlispiel statt E-Scooter und Playstation – vor 100 Jahren wurden Kinder in ihrer freien Zeit in Arbeiten eingespannt, die heute kaum mehr begeistern. Auf dieser Tour stehen das Alltagsleben und die Freizeitbeschäftigung von Kindern um 1900 im Mittelpunkt. Staunend können die Schülerinnen und Schüler selbst erleben, wie strapaziöse Arbeiten im Haushalt spielerisch als Wettkampf ausgetragen wurden. Auch klassische Spielsachen werden unter die Lupe genommen. Was verrät uns das Material über das Alter der Brettspiele? Für einen Spezialeffekt sorgt die historische Gewandung der Kulturvermittlerin: Im Nu fühlt sich die Klasse in die Vergangenheit zurückversetzt.

LP 21: NMG 9.1–9.4

Schaudepot St. Katharinental 60 Min. | CHF 100

Vom Apfel zum Apfelsaft

1.–3. Klasse

Führung und Workshop

Der Apfel und der Thurgau – eine Liebesgeschichte, die jedes Kind kennt. Aber wissen junge Museumsgäste auch, dass sich hierzulande bereits zur Zeit ihrer Urgrosseltern alles um den Apfel drehte? Die Schülerinnen und Schüler erfahren viel Wissenswertes über die Apfelverarbeitung vor rund 150 Jahren und lernen die Geräte kennen, die dafür benötigt wurden. Als Höhepunkt bedienen sie diese historischen Gerätschaften und pressen damit einen Saft. Prost!

LP 21: NMG 5.1, 6.1, 6.3, 9.1–9.4

Schaudepot St. Katharinental 40 Min. Führung und 50 Min. Apfelsaftworkshop | CHF 120

Scharfe Sense und spitzer Pflug. Das Leben von Mägden und Knechten im Mittelalter

3.–6. Klasse

Führung

Wie gestalteten die Bauern, Mägde und Knechte im Mittelalter ihr Leben? Was assen sie? Wie kleideten sie sich? Die interaktive Führung sucht nach Spuren des Alltags auf dem Land. Die meisten Menschen gehörten damals zur arbeitenden Landbevölkerung, die wenigsten waren Teil der adligen Oberschicht. Am Parcours durch Schloss Frauenfeld lernen die Schülerinnen und Schüler die Aufgaben und Herausforderungen jener kennen, die ein Leben lang schufteten.

LP 21: NMG 6.5, 9.1–9.3, 10.4

Schloss Frauenfeld 90 Min. | CHF 100

Stolze Burg und tapfere Ritter

3.–6. Klasse

Führung

Schloss Frauenfeld wurde als Wehrburg erbaut. Weshalb steht das imposante Gebäude heute mitten in der Stadt? Wer lebte hier im Mittelalter? Die Schülerinnen und Schüler gehen in der Schlossausstellung auf Spurensuche. Sie erfahren, wie das Gebäude errichtet wurde und wie sich die Menschen während einer Belagerung schützten. Sie lernen die Karriereschritte und Ausrüstung eines Ritters kennen und als krönender Abschluss probieren sie eine echte Rüstung an.

LP 21: NMG 9.1–9.4

Schloss Frauenfeld 90 Min. | CHF 100

Forschungsreise ins Mittelalter

3.–6. Klasse

Führung mit Workshop

Welche Geheimnisse bergen die dicken Burgmauern? Was verrät eine Wappenscheibe über eine Liebesgeschichte vor 800 Jahren? Welchen Tätigkeiten gingen die Menschen im Mittelalter nach, wer konnte damals lesen und schreiben? Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten Forschungsaufträge in Gruppen und stellen fest, dass die Museumsobjekte bei genauem Hinsehen viel Wissenswertes über das Leben im Mittelalter preisgeben.

LP 21: NMG 9.1–9.4

Schloss Frauenfeld 90 Min. | CHF 100

Unterwegs als Zeitdetektive

3.–6. Klasse

Workshop

Miss Marple hat im Schloss Frauenfeld die «Detektei zum Bergfried» eingerichtet und zählt bei der Lösung ihrer Fälle auf die Unterstützung der Schülerinnen und Schüler. Woher kommen diese seltsamen Geräusche? Welches Geheimnis birgt der mysteriöse Spickzettel aus dem Mittelalter? Unter Anleitung der Meisterdetektivin erarbeiten die Teams sich das Wissen weitgehend selbst und präsentieren ihre Ergebnisse der Klasse.

LP 21: NMG 9.1–9.4

Schloss Frauenfeld 120 Min. | CHF 120

Mathematik zum Anfassen – schätzen, messen und wiegen im Handumdrehen

3.–6. Klasse

Führung

Die Mathematikstunde im Museum schickt Schülerinnen und Schüler in eine Zeit, als diese Wissenschaft im wahrsten Sinne des Wortes noch «begreifbar» war. Der meterhohe Zählrahmen, ein historisches Original aus der Schule Diessenhofen, macht Addieren und Substrahieren zu einem Kinderspiel. Wie Höhe und Durchmesser das Volumen verändern, testen Schülerinnen und Schüler an historischen Gefässen. Ganz ohne Batterien funktionieren die analogen Waagen, anhand welcher auch die Hebelwirkung anschaulich erklärbar ist. Zum Abschluss setzen die Schülerinnen und Schüler Stangenzirkel, Ablängstab und Fusslängen ein, um das Schaudepot zu vermessen.

LP 21: MA 2A, 3A-B, NMG 3.1, 6.4

Schaudepot St. Katharinental 60 Min. | CHF 100

Ein ganz normaler Tag vor 100 Jahren

3.–6. Klasse

Forschungsreise

Am Morgen setzten sich die Kinder auf einen hölzernen Toilettenstuhl, zogen geflickte Kleider an und am Abend schickte der Vater sie mit der Geissel ins Bett: Hat der Kinderalltag vor 100 Jahren wirklich so ausgesehen? Die Schülerinnen und Schüler erforschen, wie Kinder früher ernährt wurden, welche Ämtli sie erledigten und wie sich ihr Tagesablauf gestaltete. Dabei dürfen sie historische Museumsgegenstände selbst ausprobieren. Um den Zeitsprung mit allen Sinnen zu erleben, schlüpfen die Schülerinnen und Schüler sowie die Kulturvermittlerin in historische Kleider.

LP 21: NMG 5.3, 6.1, 9.1–9.4, ERG 2.1

Schaudepot St. Katharinental 90 Min. | CHF 100

7.–12. Klasse

7.–9. Klasse

Alltag und Industrialisierung

Führung

Schneller, günstiger, effizienter! Welche Geräte erleichterten die Arbeit in Haus und Hof vor 150 Jahren? Aus welchen Materialien waren sie gefertigt? Die Schülerinnen und Schüler lernen zwischen vorindustriellen und industriellen Arbeitsgeräten zu unterscheiden und probieren das Handling historischer Gerätschaften aus. Sie erfahren, wie beispielsweise Dampfkochtopf und Kühlschrank den Alltag der Menschen verändert haben und setzen sich mit dem gesellschaftlich verankerten Rollenverständnis von Frau und Mann auseinander.

LP 21: RZG 5.2, 5.3, 6.2, 7.1

Schaudepot St. Katharinental 90 Min. | CHF 100

7.–9. Klasse

Arbeit und Berufe früher und heute

Workshop

Welche Berufe gab es früher, die heute in Vergessenheit geraten sind? Wie sah der Arbeitstag eines Lehrlings aus? Die Schülerinnen und Schüler erhalten Einblick in den Berufsalltag vor 100 Jahren, lernen die Werkzeuge und Geräte kennen, mit denen beispielsweise ein Zimmermann, ein Schmied oder ein Metzger seine Arbeit erledigte – und dürfen historische Gerätschaften selbst bedienen. Zur Sprache kommt auch der Stellenwert von Recycling oder wie die arbeitende Bevölkerung damals ihre freie Zeit verbrachte.

LP 21: RZG 5.2, 5.3, 7.1–7.3, ERG 2.1

Schaudepot St. Katharinental

Als Workshop 120 Min. | CHF 120
Als Führung 60 Min. | CHF 100

Glaubst du alles oder überprüfst du selbst?

7.–10. Klasse

Workshop Quellenkunde

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit historischen Quellen auseinander und präsentieren ihre Erkenntnisse im Plenum. Sie analysieren Bilder, Gegenstände, Urkunden sowie Bauteile und lernen gleichzeitig den Umgang mit wissenschaftlichen Datenbanken kennen. Wie zuverlässig sind die verschiedenen Quellengattungen als Informationsträger? Mit dem Ziel, Fake News zu entlarven, werden auch heutige Quellen wie Youtube & Co. unter die Lupe genommen.

LP 21: RZG 7.1–7.3, MI 1.2

Schloss Frauenfeld 90 Min. | CHF 100

Zankapfel Thurgau – Gesellschaft und Politik im Spätmittelalter

7.–12. Klasse

Führung

Was haben die Schimpfwörter «Kuhschweizer» und «Sauschwabe» mit dem Thurgau zu tun? Die Schülerinnen und Schüler tauchen in die ereignisreiche Zeit nach 1415 ein, als der Thurgau zwischen Eidgenossenschaft und Schwabenland hin- und hergerissen wurde. Der Schwerpunkt der Führung liegt auf dem Spätmittelalter als kulturelle Blütezeit und dem Weltereignis «Konstanzer Konzil» (1414–1418).

LP 21: RZG 5.1, 6.1, 7.1

Schloss Frauenfeld 60 Min. | CHF 100

A treasure hunt on your doorstep – History goes English

7th grade+ Open World 1 U1 and/or U11

Interactive tour

Standing on its rock for almost 800 years, the impressive castle in Frauenfeld has witnessed a wide range of changing times. Many people came, stayed and left. If these old walls could talk – what would they tell and what secrets do they still hide? The castle is also the home of medieval treasures to be discovered. Let's go for a treasure hunt to reveal some of the mysteries and to learn more about the history that happened right on our doorstep. In reference to units 1 and/or 11 in Open World – why not get some English practice in the vicinity?

LP 21: FS1E 1.2b, 2B2c, 3e, 5B2 2b

Schloss Frauenfeld 90 Min. | CHF 100

Das erste Steingebäude der Stadt. Schloss Frauenfeld im Hochmittelalter

8.–12. Klasse

NEU IM SCHLOSS FRAUENFELD

Interaktive Führung

Gletscherfindlinge aufgetürmt. Jahrtausende lang prägen die eiszeitlichen Steine die Landschaft. Erst um das Jahr 1200 schaffen mutige Bauherren und mit dem Steinbau vertraute Handwerker das Unmögliche. Sie schichten die hunderte Kilogramm schweren Steinkolosse zu einem buckeligen Mauerwerk aufeinander: Der 19 Meter hohe Bergfried entsteht. Er gehört zu den bedeutendsten Megalith-Bauten im südlichen Bodenseeraum. Die Führung nimmt Schülerinnen und Schüler mit auf die Baustelle, ins 13. Jahrhundert.

LP 21: RZG 7.1–7.3, MI 1.2

Schloss Frauenfeld 60 Min. | CHF 100

Verurteilt! Gerichtsfälle im Thurgau

10.–12. Klasse

Führung

Diese Führung thematisiert die Gerichtsbarkeit im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit anhand realer Fälle aus dem Thurgau. Die Beispiele veranschaulichen den Gerechtigkeitssinn der Gesellschaft und den Bedeutungswandel von Ehr-, Körper-, Geld- und Freiheitsstrafen sowie der Todesstrafe vom Mittelalter über die Zeit der Gemeinen Herrschaft bis heute.

Schloss Frauenfeld 90 Min. | CHF 100

Schloss Frauenfeld, wo der Thurgau Weltgeschichte schreibt

Mächtige Herrschaften zanken sich über Jahrhunderte um den südlichen Bodenseeraum. In dessen Zentrum: Schloss Frauenfeld.

Im Jahr 1230 errichten geschickte Baumänner aus mächtigen Gletscherfindlingen einen Bergfried an der Murg. Europa und der Thurgau sind in Bewegung, ein neues Zeitalter bahnt sich an. Frauenfeld steht zwischen der einfussreichen Klosterinsel Reichenau, den Kyburgern, den Habsburgern und bald auch den Eidgenossen im Brennpunkt des epochalen Wandels.

Erst im Jahr 1798 endet die Zeit mit Frauenfeld als Vogteisitz. Damals befreien die Truppen Napoleons das Gebiet aus der eidgenössischen Untertanenschaft, die Zeit der Republik beginnt.

Im Gerichtssaal des Schlosses ist zu spüren, wie Adlige, Geistliche, Gerichtsherren, Eidgenossen, Vögte und Bürger in diesem Gebiet um Macht und Einfluss gerungen haben. Der Thurgau als Zankapfel – was für eine Geschichte!

Das Schloss und seine Ausstellung zur Weltgeschichte im Thurgau ermöglichen den Schülerinnen und Schülern im Zeitbogen von 1230 bis 1798 live vor Ort Epochen und Zeitbegriffe zu erkennen und den historischen Wandel mit der eigenen Lebenswelt zu verknüpfen. Anhand weltlicher und religiöser Hinterlassenschaften aus der ereignisreichen Thurgauer Geschichte reflektieren sie grosse Menschheitsfragen zu Religionen, Traditionen, Gesellschaften, Normen und Werten sowie zu Kultur und Philosophie.

Schaudepot St. Katharinental, wo Geschichte unter die Haut geht

Die volkskundliche Sammlung des Historischen Museums Thurgau ist im ehemaligen Kornhaus des Klosters St. Katharinental ausgestellt. Dieses gilt als ältestes seiner Art in der Schweiz und reicht bis ins Mittelalter zurück.

Auf dem Dachboden etwas Sensationelles entdecken. Einer unglaublichen Erzählung aus dem Erfahrungsschatz der Grossmutter lauschen. Über den Erfindungsreichtum der Vorfahren staunen. All das ist nichts gegen den Besuch des schweizweit einzigartigen Schaudepots St. Katharinental in Diessenhofen. Denn dort ist auf 2700 Quadratmetern alles versammelt, was unter die Haut geht: Schätze aus der Vergangenheit, unfassbare Geschichten und bahnbrechende Erfindungen.

Die volkskundliche Sammlung mit ihren rund 10 000 Objekten berührt alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens. Dazu zählen beispielsweise der hölzerne Toilettenstuhl, alte Gerätschaften zur Imkerei oder ein meterhoher Zählrahmen aus einem Klassenzimmer. Mathe im Museum? Das gehört hier dazu.

Das Beste: Das Schaudepot St. Katharinental steigert das Geschichtserlebnis, weil Schülerinnen und Schüler Museumsstücke in die Hand nehmen können, um sie zu analysieren, zu erforschen und einzuordnen. So erreichen sie die passenden Lernziele des Lehrplans 21 nicht nur theoretisch, sondern erfahren sie auch praktisch.

Weiterbildung für Lehrerinnen und Lehrer im Schloss Frauenfeld und im Schaudepot St. Katharinental

Planen Sie eine interne Fortbildung oder einen Ausflug mit Ihrem Lehrerkollegium? Dann sind Sie bei uns goldrichtig.

- **Highlight-Tour im Schloss Frauenfeld zu Burg und Ritter, Herrschaft und Macht, Gerichtsbarkeit. Oder wie der Thurgau eidgenössisch wurde – den Schwerpunkt bestimmen Sie!**
- **Mostindien hautnah im schweizweit einzigartigen Schaudepot St. Katharinental. Tauchen Sie in die Welt Ihrer Urgrosseltern ein und gehen Sie auf Tuchfühlung mit dem ländlichen Kulturerbe.**

Mehr zu den Weiterbildungspaketen unter:
www.historisches-museum.tg.ch > Schulen

Unterrichtsmaterialien für den extra Lerneffekt

Gewusst? Das Historische Museum Thurgau stellt **Unterlagen zur Vor-und Nachbereitung des Museumsbesuchs** zur Verfügung. Diese sind auf den Lehrplan 21 sowie auf die gängigen Lehrmittel abgestimmt und ermöglichen für die beiden Standorte Schloss Frauenfeld und Schaudepot St. Katharinental einen Aufenthalt mit extra Lerneffekt.

Hier entlang zu den Unterlagen:

FRAU & BAU

Geburt einer Hauptstadt

Familienerlebnisse
Führungen
Museumshäppli
Vorträge
Schulangebote
Audiotour

NEU im Schloss Frauenfeld
Audiotour & 3D-Animation
«Steine versetzen»
Ab 12 Jahren, Audiotour: CHF 5

Bild: ikonaut GmbH, Brugg

Frauenfeld im Jahr 1250. Screenshot der 3D-Animation, die aktuell im Schloss Frauenfeld zu sehen ist.

Informationen

Buchung und weitere Infos

www.historisches-museum.tg.ch > Schulen

Das Schaudepot St. Katharinental ist unbeheizt. Planen Sie Ihren Besuch deshalb vorzugsweise vom 1. April bis 31. Oktober.

Ihr Ansprechpartner

Luca Stoppa, Leiter Kulturvermittlung
luca.stoppa@tg.ch

Unterrichtsmaterialien

Das Historische Museum Thurgau stellt Unterlagen zur Vor- und Nachbereitung des Ausstellungsbesuchs mit Schulklassen zur Verfügung.

www.historisches-museum.tg.ch > Schulen

Unterstützung für den Museumsbesuch

Der Lotteriefonds des Kantons Thurgau subventioniert Museumsbesuche von Schulklassen.

www.kulturamt.tg.ch > Kulturvermittlung

Thurgau
Lotteriefonds

Historisches Museum Thurgau
Schloss Frauenfeld
Schaudepot St. Katharinental
Rathausplatz 2
8500 Frauenfeld

+41 58 345 73 80
www.historisches-museum.tg.ch
historisches.museum@tg.ch